

Kleines Fest der Spötter im Erzgebirge

Oelsnitzer Kabarett-Tage in sechster Auflage – Kleinkunstpreis „Barhocker“ wird vergeben

VON UTA TRINKS

Oelsnitz/E. „meck up“ aus Cottbus, Herbert, Horst & Heinz aus Radebeul, DSD, die Duale Satire aus Dresden, Schwarze Grüte aus Potsdam und Zärtlichkeiten mit Freunden aus Riesa – sie alle haben ihn schon, den Barhocker, die Auszeichnung der Oelsnitzer Kabarett-Tage. Das kleine, feine Fest der Satire im Erzgebirge erlebt ab heute seine sechste Auflage. Vier Spöttertruppen treten an, um sich die politische Großwetterlage ebenso vorzunehmen wie den Geschlechterkampf und den ganz normalen Wahnsinn des Alltags, an dem man manchmal schier verzweifeln möchte – oder aber, wie hier bewiesen werden soll, dem man lachend begegnen sollte. Und natürlich ist es keine Frage, das „Hauskabarett“ der Oelsnitzer Stadthalle, das Duo Die Barhocker, ist wieder mit von der Partie.

Frauenpower pur steckt hinter der Truppe Intakt, die aus Hof an-

reist – ein aufgewecktes Quartett, das zwar Humorvolles auszulaudern hat, jedoch die Bedingung stellt: „Aber gell, des bleibt fei unter uns“. Mit verblüffenden Sprachspielereien, originellen Songs, witzigen Dialogen und einem scharfen Blick wartet der Mannheimer Kulturknall auf. Dahinter verbergen sich Madeleine Sauveur und Volker Heymann, die, bereits mit Kleinkunstpreisen geehrt, eine „Abschleppsatire“ präsentieren werden. Ort: ein Café irgendwo. Wer: ein Mann und eine Frau. Was allemal eine höchst unterhaltsame wie explosive Mischung abgeben dürfte.

Man muss das Leben nehmen, wie es kommt, meint das Ensemble Weltkritik aus Leipzig. Was wie ein Widerspruch an sich klingt, entpuppt sich als ein Programm zweier arbeitsloser Akademiker – mit parodistischen Liedern, Politikerwitzen und Sketchen mit neckischen Kopfdrehungen. Dagegen behaupten zwei Berliner: Wer lügt gewinnt!

Und schwupps sind Politiker im Spiel. Wie sich also herausstellt, beherrscht das Sündikat alias Wolfgang Koch und Fabricio Fettig nicht nur die Adaption eingeführter Sprichwörter.

Um politische Fragen drücken sich Kay Haberkorn und Sascha Wildenhain zwar nicht, aber als Die Barhocker kümmern sie sich vor allem um Normalverbraucher Otto beziehungsweise Erna. Das Kabarettisten-Duo aus dem Erzgebirge präsentiert unter dem Titel „Machtnix rouladed“ bereits sein sechstes Programm.

SERVICE

Heute, 19 Uhr, Bar: Filmpremiere „Neukirchner fragt“, der Film zu den 5. Oelsnitzer Kabarett-Tagen. **1. Juni, 19 Uhr, Füllort:** Ensemble Weltkritik, Intakt. **Bar:** Mannheimer Kulturknall, Sündikat. **2. Juni, 19 Uhr, Saal:** Kabarettgala mit allen beteiligten Truppen und Preisverleihung, anschließend Tanz und Nachtsession. In-fotelefon: 037298 12435.

39.08.07